

Sexualunterricht im online Unterrichtsbesuch

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. März 2021 13:20

Zitat von Schmidt

Diese Mystifizierung der Geschlechtsteile trägt zu einigen Problemen bei, die wir als Gesellschaft haben. Auf einer rein biologischen Ebene sind Errektion, Menstruation etc. nur einfache Körperfunktionen, wie das Urinieren, die Notwendigkeit zu Trinken oder zu Schlafen.

Ja, auf einer rein biologischen Ebene. Aber zu dem Themenkomplex gehören ja nicht nur die Funktion der Geschlechtsorgane, sondern auch Verliebtsein, Liebe, Schutz vor Gewalt, Schmerz, Eifersucht, Selbstbild, Enttäuschung, Wünsche... Da rattert man ja nicht nur Fakten runter.

Und dann kommt noch hinzu, dass nicht in allen Klassen super Gesprächsatmosphäre herrscht. In Klasse 4. mag das noch egal sein, in Klasse 7 ist es halt schon äußerst unangenehm, wenn man selbst zu denjenigen gehört, die rein äußerlich schlechte Chancen auf dem großen Flirt-Markt haben. Es ist eine sehr sensible Gesprächsatmosphäre, die mit einem gehässigen Kommentar zu Pickeln, Übergewicht oder fettigen Haaren einiges kaputt machen kann. M.E. ist der Schonraum für Verletzlichkeiten größer in einer gleichgeschlechtlichen Gruppe, weil keiner keinem was beweisen muss. Aber vielleicht täusche ich mich ja auch.

Edit: eine Frage, die übrigens von Jungs schon öfter kam, lautet: Was machen Mädchen/Frauen eigentlich bei der Masturbation. Kann man sich gleich ein paar passende Worte zurechtlegen, wenn man doch verklemmter ist, als man zugeben mag 😊